



... ein Dorf ohne Kirchturm

Eine Initiative des Diözesanrates der Katholiken der Erzdiözese München und Freising

Kommunalwahl
15. März 2020



Aufkreuzen
und Ankreuzen



Mit christlichem Blick Diözesanrat motiviert für die Kommunalwahlen 2020

Am 15. März 2020 finden in Bayern die Kommunalwahlen statt. Mit der Aktion „Kommunalpolitik ohne Christen ist wie ... ein Dorf ohne Kirchturm“ unterstützt der Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising Christinnen und Christen, sich politisch einzubringen. Christen*innen muss es vor allem darum gehen, das Wohl des Menschen und der Gemeinschaft ins Blickfeld zu rücken. Der Einsatz für Arme und Benachteiligte, für Frieden, Umwelt und globale Gerechtigkeit zählen zum Kern des christlichen Auftrags. In der Kommunalpolitik stellt sich die Frage: Was heißt dies für uns vor Ort? Wie können wir z. B. dem Bedarf an Flächen und Ressourcen für bezahlbaren Wohnraum und dabei gleichzeitig dem Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung gerecht werden?

Kreuzen Sie auf: Lassen Sie sich als Kandidatin oder Kandidat aufstellen! Vielleicht ist es für Sie eine Berufung, in die Kommunalpolitik zu gehen.

Damit christliche Werte unsere Gemeinden, Städte und Landkreise prägen, sind Kommunalpolitiker*innen nötig, die zu ihren christlichen Überzeugungen stehen und auf der Basis des christlichen Menschenbildes ihr Lebensumfeld gestalten. Der Diözesanrat ermuntert engagierte Christen*innen, für den Gemeinde-, Stadt- oder Kreisrat zu kandidieren und bietet seine Unterstützung und Vermittlung an.

Prüfen Sie, auf welcher Wertebasis die Kandidatinnen oder Kandidaten stehen.

Viele Bürgerinnen und Bürger sind gerade auf kommunaler Ebene für eine Entscheidungshilfe bei der Stimmvergabe dankbar. Der Pfarrgemeinderat und katholische Verbände könnten dies in die Hand nehmen und zum Beispiel eine Podiumsdiskussion mit den Kandidaten der verschiedenen Listen durchführen. Es ist dabei durchaus sinnvoll, mit anderen Pfarreien auf dem Gebiet der Gemeinde zu kooperieren und die evangelischen Gemeinden mit einzubeziehen. Sucht man den Kontakt zu den Kandidaten*innen des Kreistags, bietet sich der Kreiskatholikenrat als Veranstalter an.

Kreuzen Sie an: Stärken Sie engagierten Christinnen und Christen den Rücken.

Ob den Bürger*innen das Gemeinwesen am Herzen liegt, zeigt sich nicht zuletzt an der Wahlbeteiligung. Der Diözesanrat fordert daher dazu auf, den Wahlgang als Bürgerpflicht ernst zu nehmen. Da das bayerische Wahlrecht die Möglichkeit bietet, Kandidaten*innen verschiedener Listen zu wählen (panaschieren) sowie Kandidaten*innen zwischen einer und drei Stimmen zu geben (kumulieren), können die Wähler*innen sehr persönliche Akzente setzen und engagierten Christen*innen den Rücken stärken – unabhängig auf welcher Liste sie kandidieren.

Unterstützung Diözesanrat der Katholiken

Der Diözesanrat stellt wieder Material zur Verfügung. Anbei finden Sie einen Gesprächsleitfaden und eine Postkarte. Diese können Sie jederzeit nachbestellen. Sollte in Ihrer Gemeinde jemand konkret Unterstützung benötigen stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Ansprechpartner an der Geschäftsstelle ist: Josef Peis, Tel. 089/2137-1261; E-Mail: JPeis@eomuc.de
Darüber hinaus bieten die Projektgruppe Kommunalpolitik und die Sachbereichsgremien des Diözesanrates an, Sie bei Initiativen und Veranstaltungen zu beraten und zu begleiten.

Auch die Kommunalpolitischen Studientagungen werden 2019 und 2020 wieder angeboten:

www.erzbistum-muenchen.de/kommunalpolitikertagung